



Umfrage: Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung

Mit der ergänzenden Kinderbetreuung sollen Betreuungszeiten abgedeckt werden, die über die regulären Zeiten der Einrichtungen wie Kitas und Schule hinausgehen. Hierbei handelt es sich um Randzeiten wie z.B. in den frühen Morgenstunden, am Abend, am Wochenende oder in den Ferien.

Mit der folgenden Umfrage wollten wir den Bedarf für die Kinderbetreuung in Stadt und Landkreis Hildesheim ermitteln.

” Helfen Sie uns !
Damit wir Sie entlasten können

EKEVa

Umfrage
Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung

QR-Code scannen
oder online unter
www.umfrageonline.com/c/ekeva
Online-Umfrage beantworten

Gewinn
An Verlos-Aktion teilnehmen

Modellprojekt „EKEVa“
„Ergänzende Kinderbetreuung* für alleinerziehende Frauen“

*Die ergänzende Kinderbetreuung umfasst alle Betreuungsmaßnahmen außerhalb von Schule und Kita.

Ohne passende Kinderbetreuung können Alleinerziehende oftmals kein ausreichendes Einkommen für ihre Familie erreichen. Deshalb realisiert die VHS Hildesheim ein Modellprojekt. Ziel ist es, alleinerziehende Frauen mit einer passenden Kinderbetreuung beim beruflichen (Wieder-)Einstieg und darüber hinaus zu unterstützen.

Sie sind alleinerziehend und beziehen Arbeitslosengeld I oder II?
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir unterstützen Sie mit einer passenden Kinderbetreuung.
Weitere Informationen: Sozialpädagogin Gamze Köksaldi,
Mobil: 0176 80 71 97 16, E-Mail: koeksaldi@vhs-hildesheim.de

Ziel der Umfrage
Mit der Umfrage möchten wir den Bedarf an Kinderbetreuung in Hildesheim ermitteln und passende Betreuungsangebote schaffen, um Mütter zu entlasten.

Kleines Dankeschön
Wir möchten uns für Ihre Zeit mit einer Verlosaktion bedanken. Unter den Umfragen werden 20 HILDESHEIM GUTSCHEINE im Wert von 10€ verlost.

Modellprojekt
der VHS Hildesheim gGmbH

vhs
Bildungs- und Beratungszentrum
Volkshochschule Hildesheim
Bildung öffnet Türen

Gefördert aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Niedersachsen

EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Niedersachsen

Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung

1) Zu Ihnen

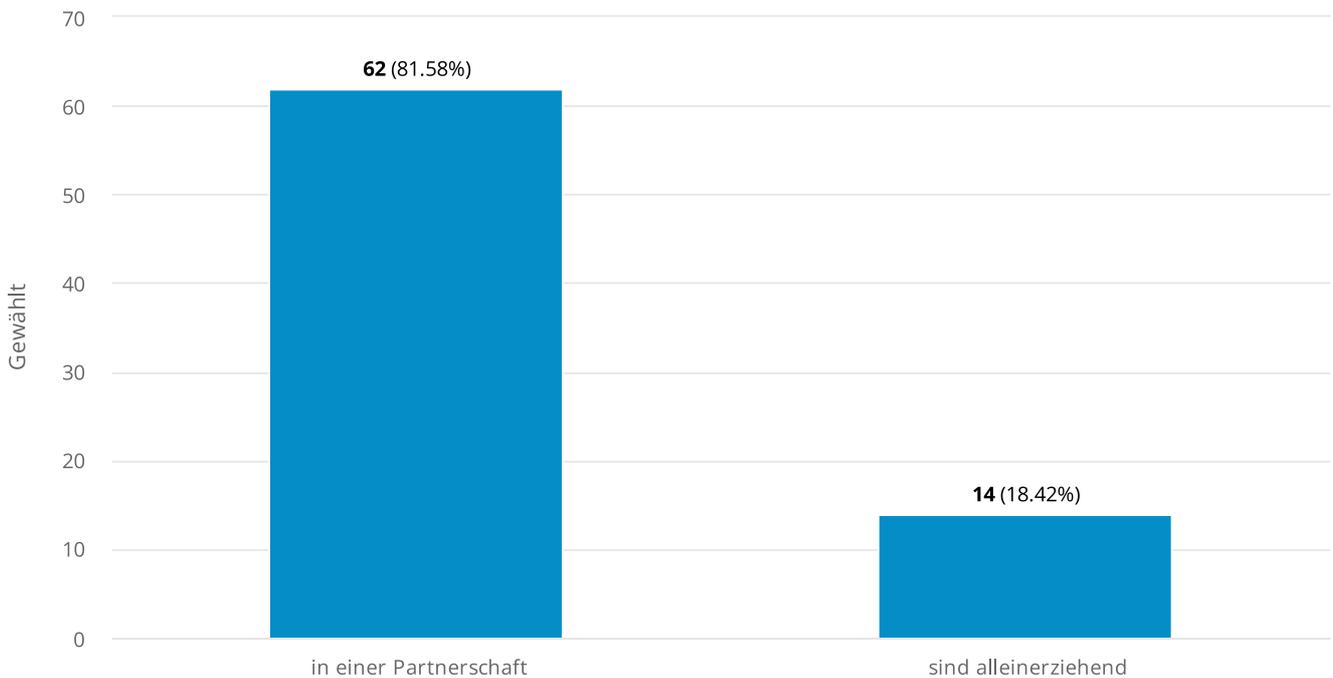
a) Wie alt sind Sie?

Anzahl Antworten: 76

20–29 Jahre: 20
30–39 Jahre: 38
40–49 Jahre: 15
älter als 49 Jahre: 3

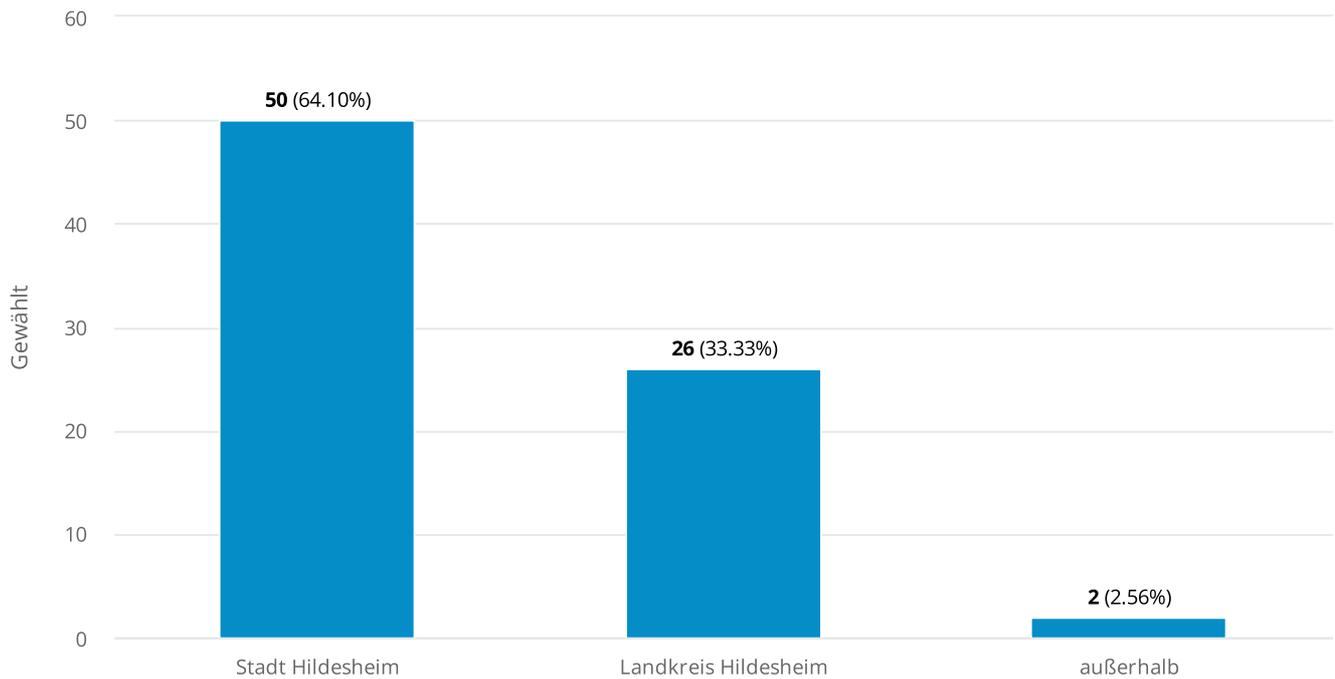
b) Sie leben

Anzahl Antworten: 76



c) Sie wohnen in

Anzahl Antworten: 78



2) Ihre Kinder

a) Wie viele Kinder haben Sie?

Anzahl Antworten: 69

1 Kind: 31

2 Kinder: 25

3 Kinder: 9

4 Kinder: 2

5 Kinder: 1

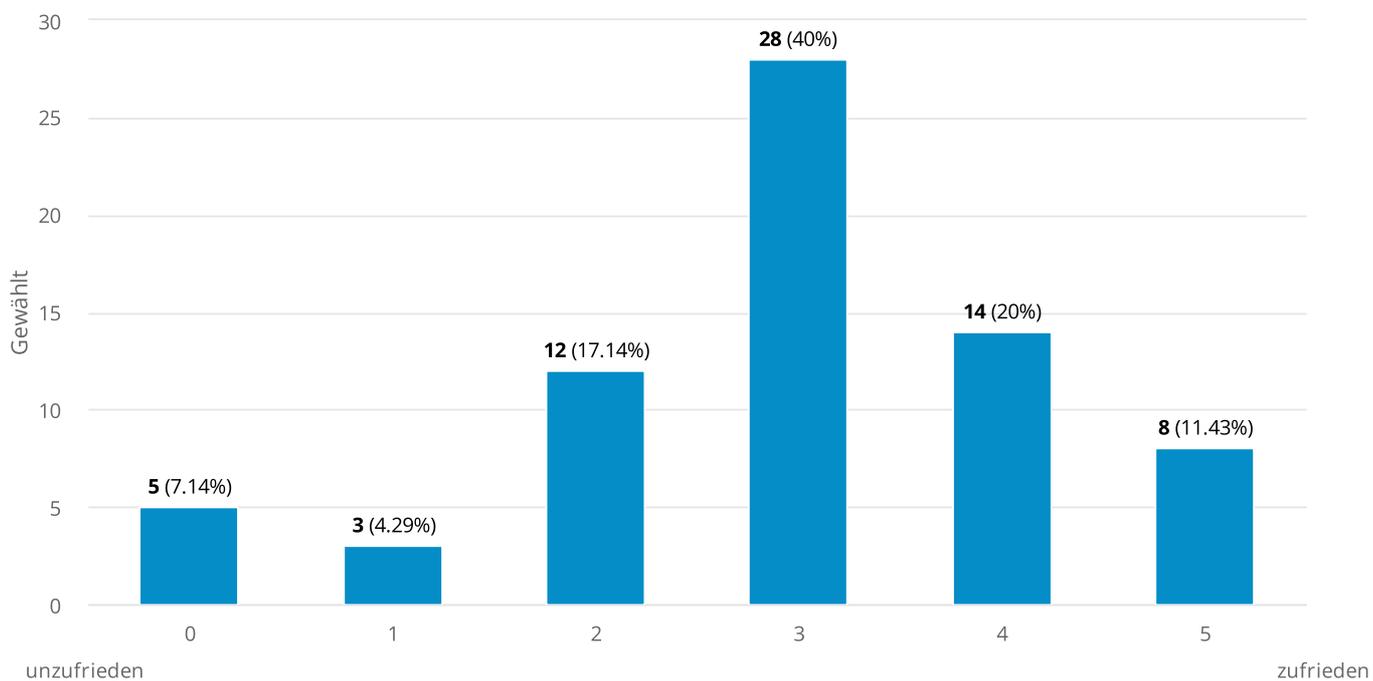
b) Wie alt sind Ihre Kinder, die bei Ihnen mit im Haushalt leben?

Anzahl Antworten: 68

	Σ	\emptyset
1. Kind:	426.1	6.27
2. Kind:	201.4	5.44
3. Kind:	60.6	5.05
4. Kind:	10	3.33
Weitere Kinder:	1	1

c) Wie zufrieden sind Sie mit den Betreuungsangeboten für Ihr Kind?

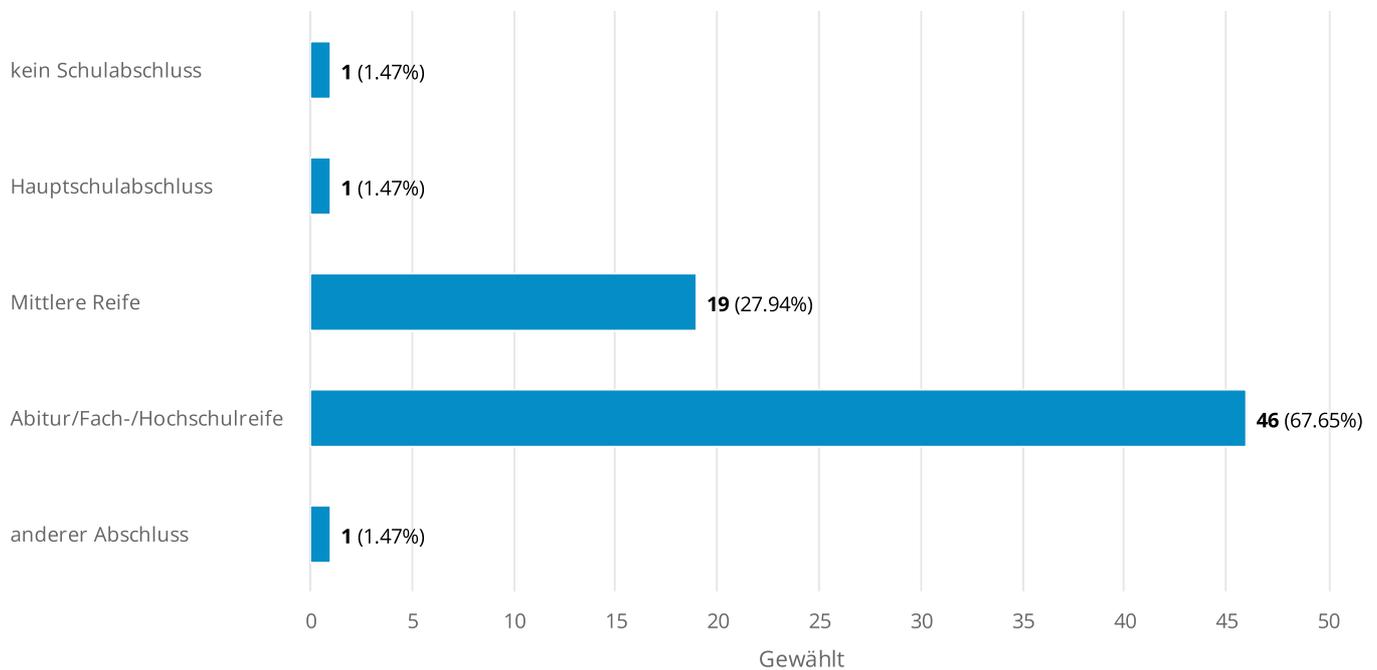
Anzahl Antworten: 70



3) Ihre Ausbildung/Erwerbstätigkeit

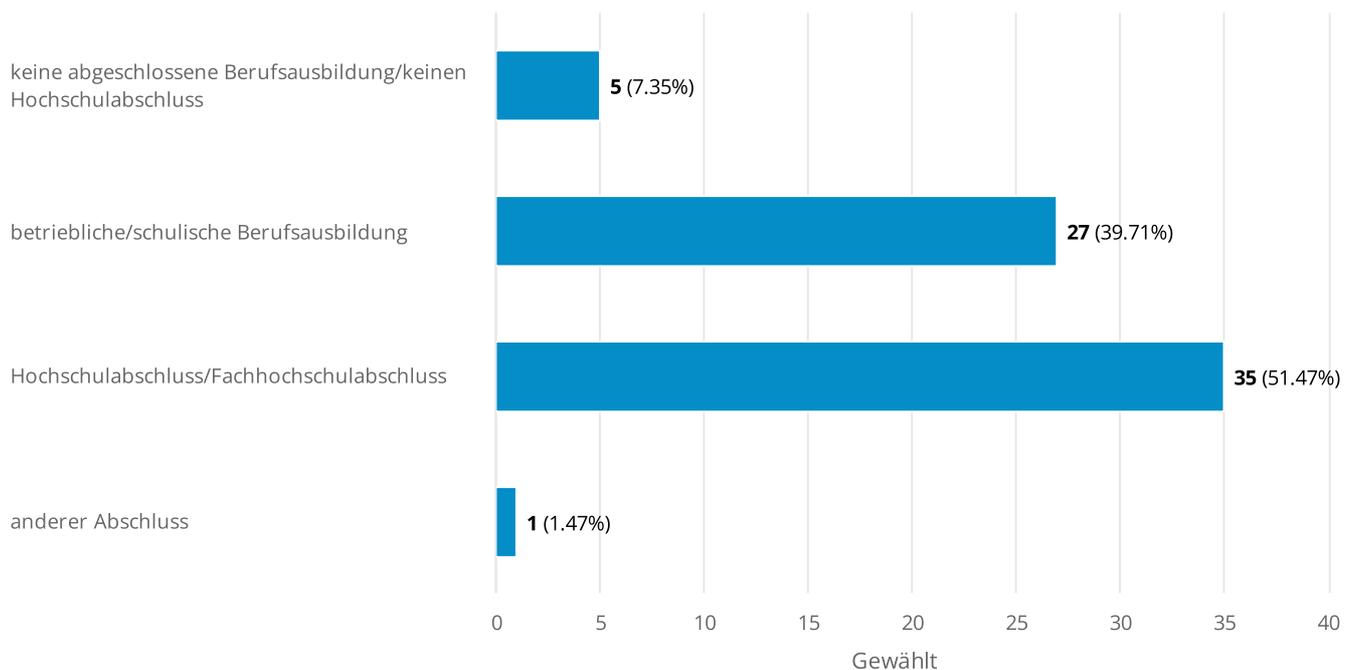
a) Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?

Anzahl Antworten: 68



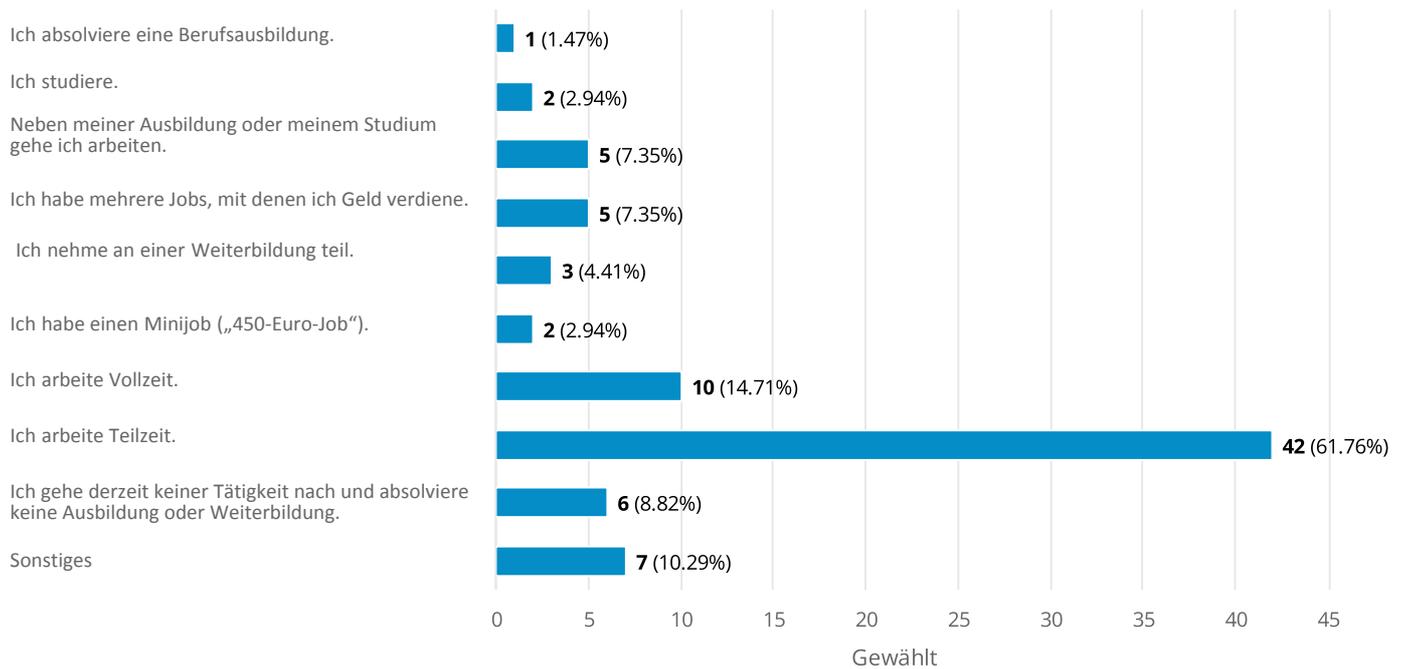
b) Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung/einen Hochschulabschluss?

Anzahl Antworten: 68



c) Welche Aussagen treffen auf Ihre berufliche Situation zu?

Anzahl Antworten: 68



"Sonstiges" :

Ich bin zur Zeit in Elternzeit , ob Oktober steige ich wieder ein

ich arbeite freischaffend als Künstlerin.

Elternzeit

Ich arbeite in Vollzeit, bin derzeit aber in Elternzeit

Elternzeit

Elternzeit + Minijob

Beschäftigungsverbot

d) Wenn Sie erwerbstätig sind, in welchem Umfang (Wochenstunden) sind Sie durchschnittlicherwerbstätig?

Anzahl Antworten: 55

Text Antworten:

15–20 Stunden: 13

21–25 Stunden: 10

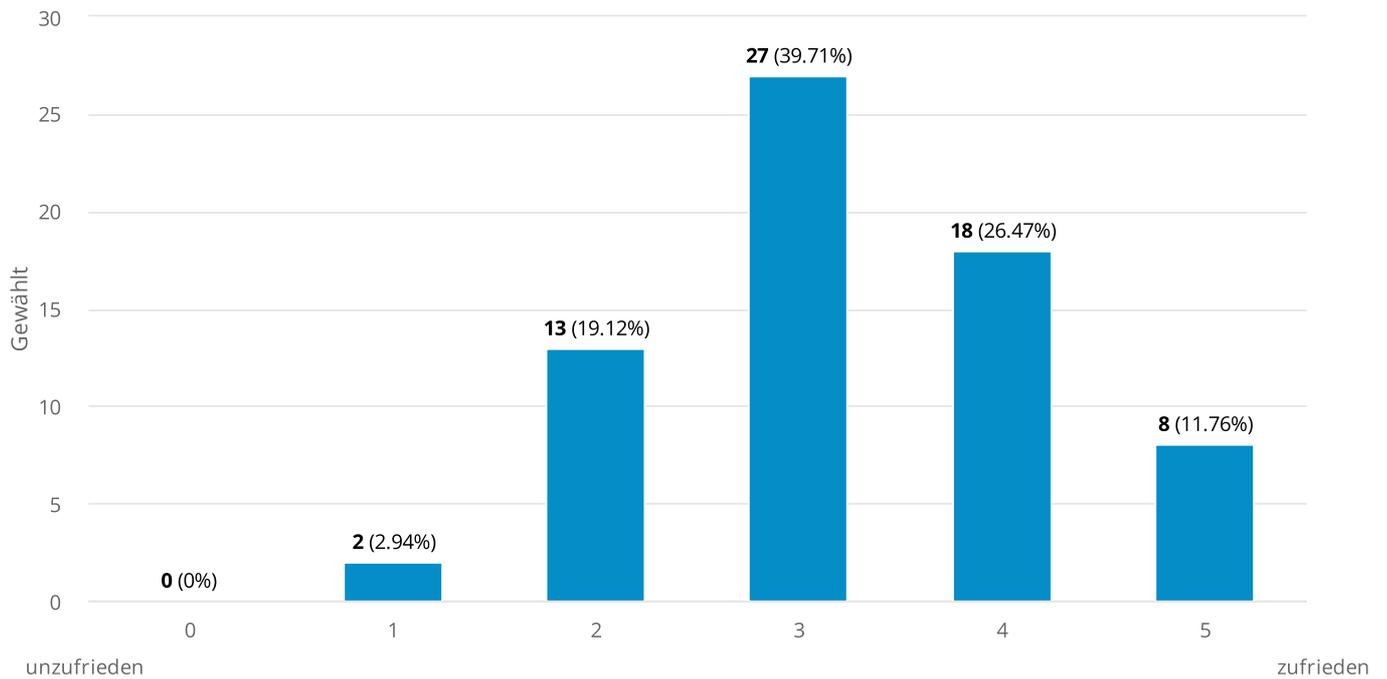
30–35 Stunden: 21

36–40 Stunden: 10

über 40 Stunden: 1

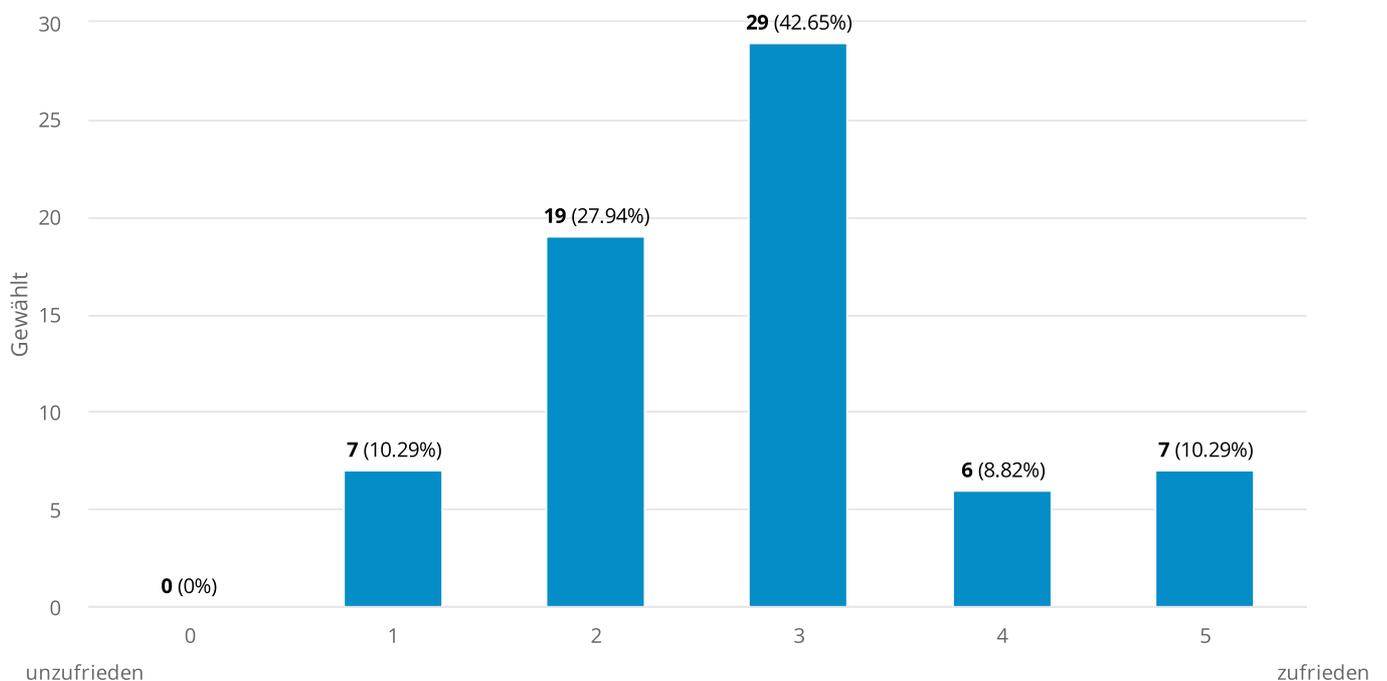
a) Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Lebensstandard?

Anzahl Antworten: 68



b) Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrer finanziellen Situation?

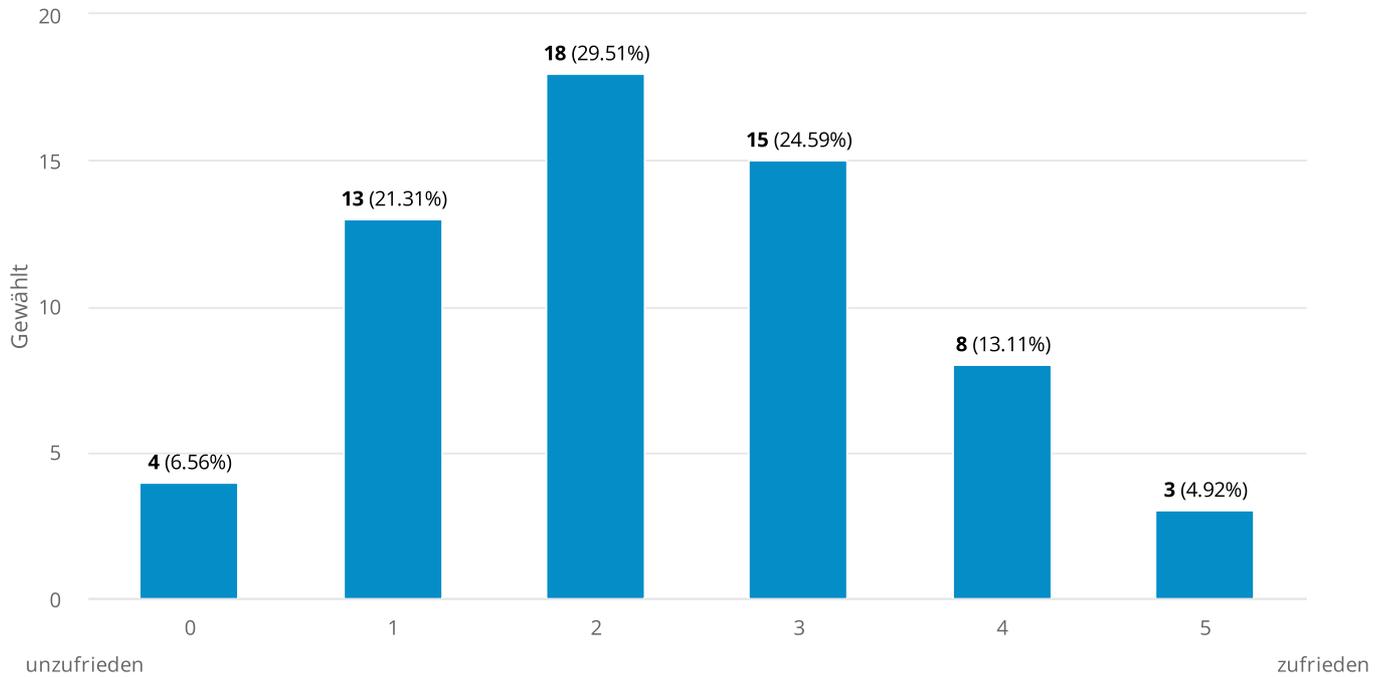
Anzahl Antworten: 68



3) Ihre Ausbildung/Erwerbstätigkeit

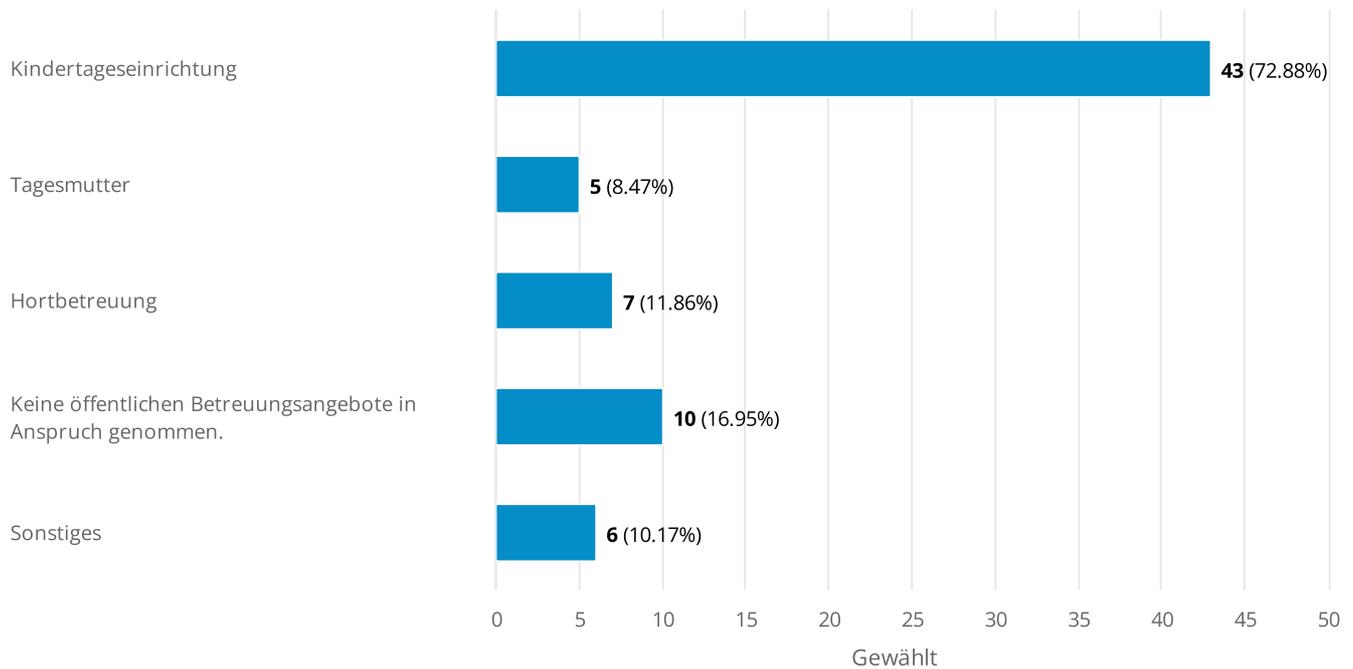
a) Wie zufrieden sind Sie mit der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Kindererziehung?

Anzahl Antworten: 61



b) Wo wird Ihr Kind/werden Ihre Kinder im Rahmen öffentlicher Angebote betreut?

Anzahl Antworten: 59



"Sonstiges" Text Antworten:

Kein Hortplatz bekommen

Ganztag Grundschule

Nachmittagsbetreuung der Schule

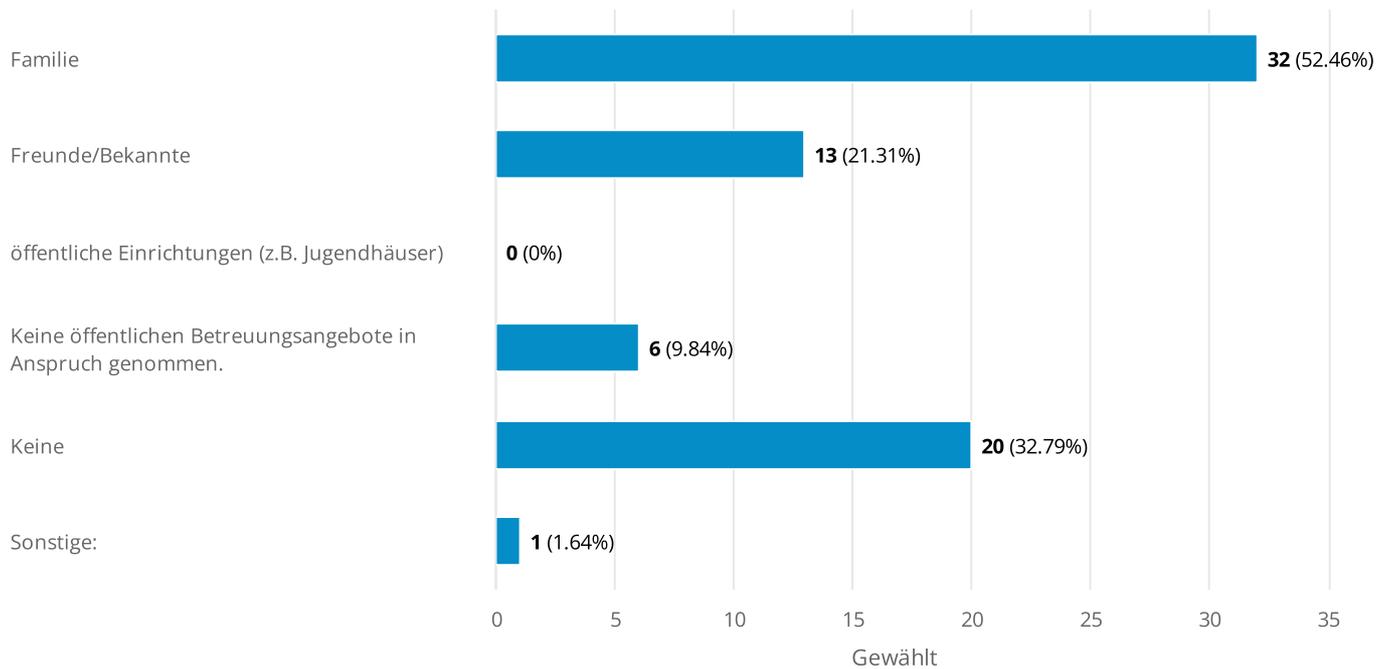
Großtages pflege ;)

3x in der Woche Ganztagangebot von der Schule

Schule halbtags

c) Welche Unterstützungsmöglichkeiten haben Sie außerhalb der Kita/Schule?

Anzahl Antworten: 61

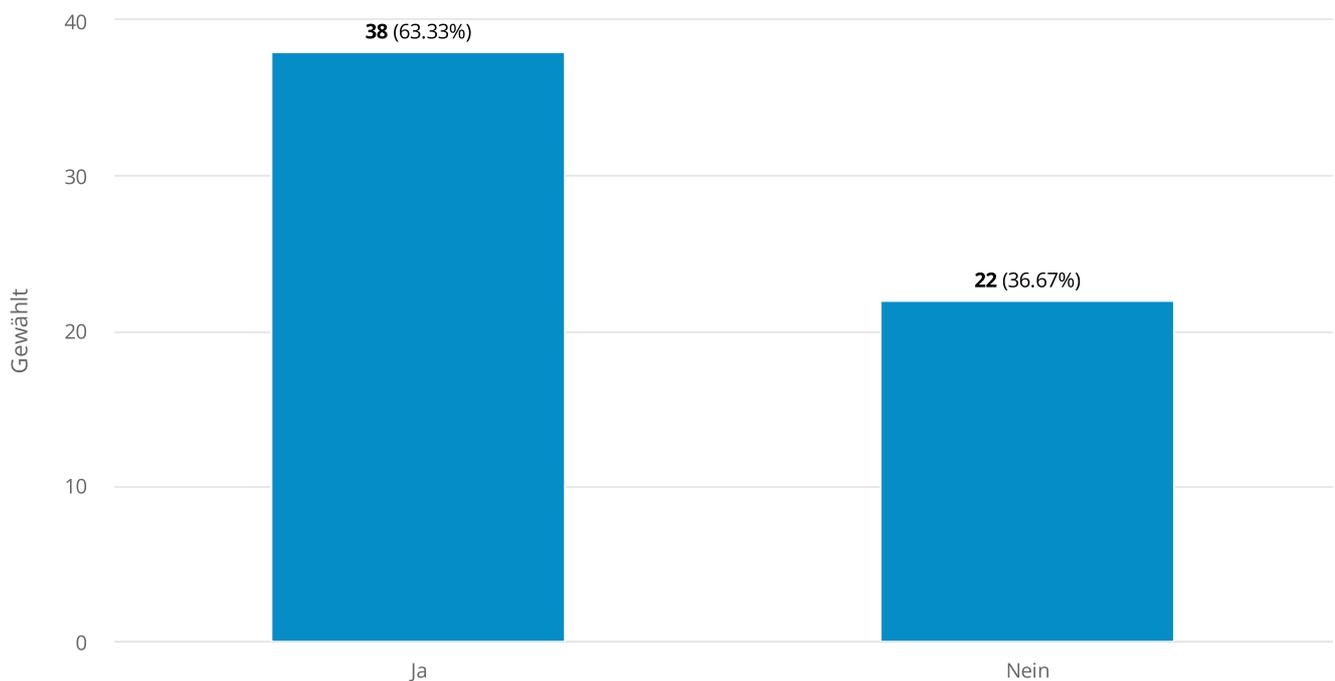


"Sonstige:" Text Antworten:

Opa

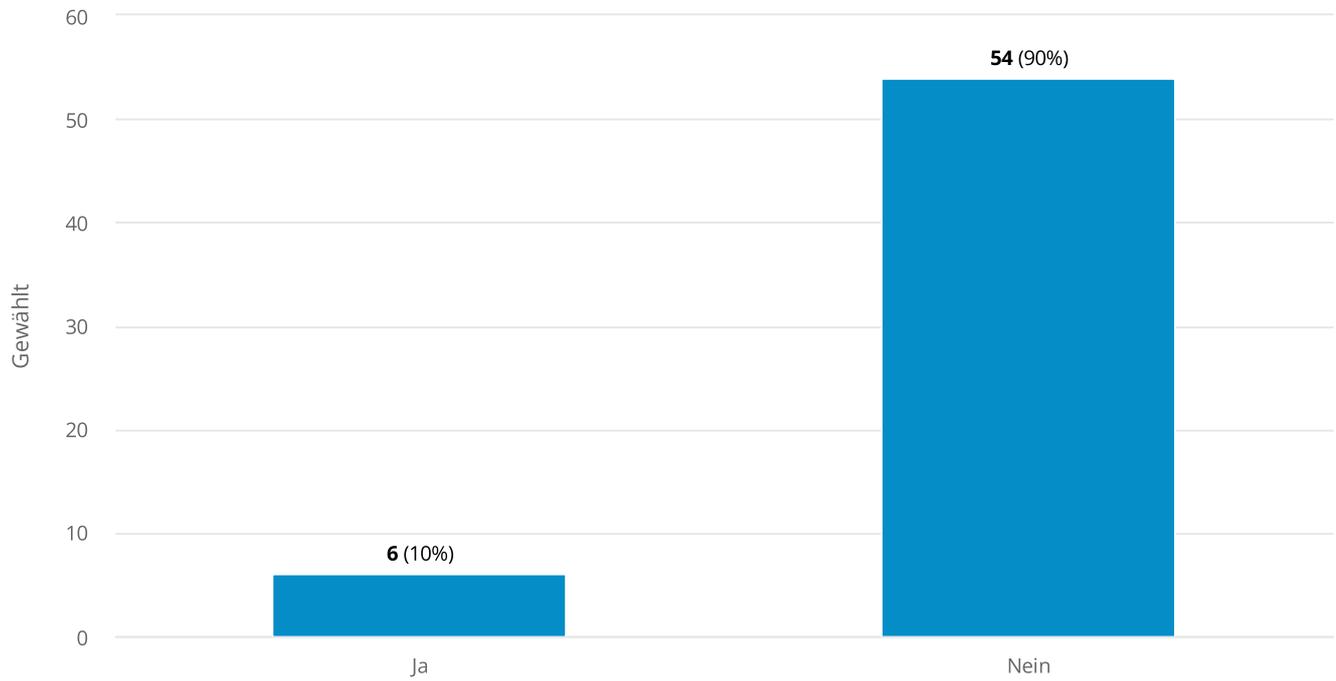
d) Benötigen Sie eine ergänzende Kinderbetreuung?

Anzahl Antworten: 60



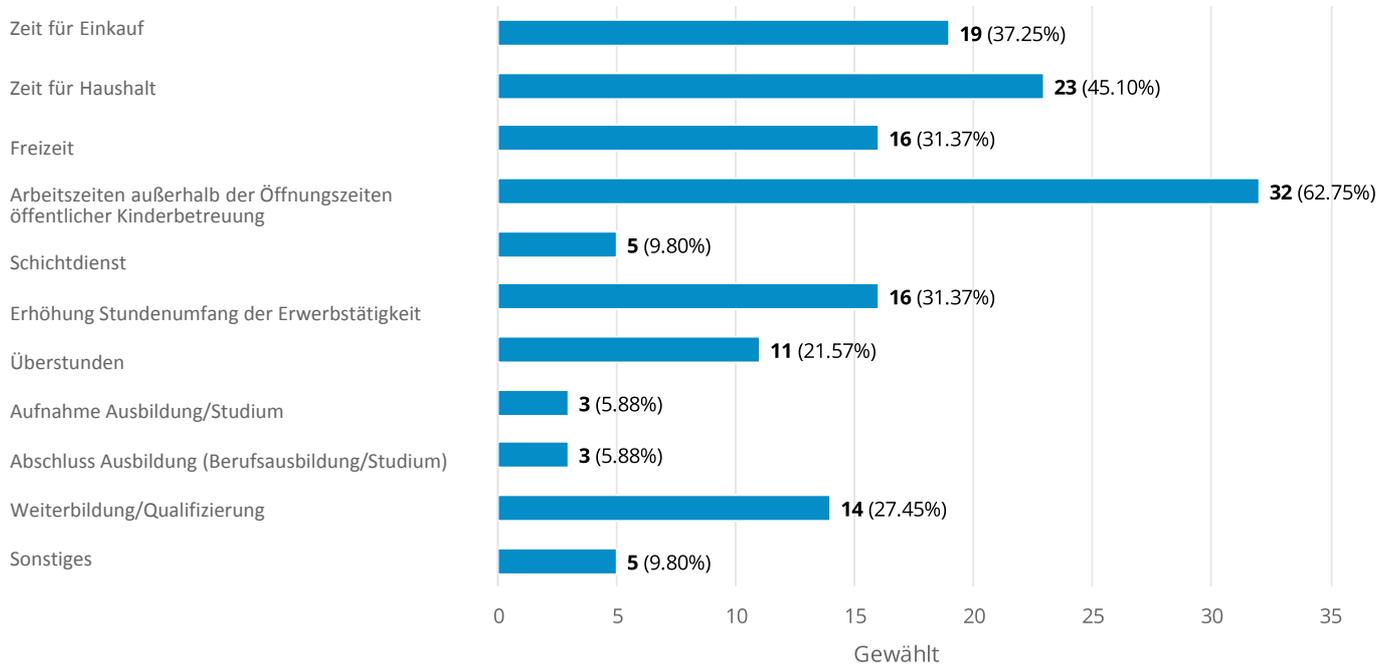
e) Nehmen Sie bereits ergänzende Kinderbetreuung (d.h. bezahlte/professionelle Betreuung über die Regelöffnungszeiten der Einrichtungen hinaus) in Anspruch?

Anzahl Antworten: 60



f) Falls Sie ergänzende Kinderbetreuung (öffentlich, professionell und/oder private Personen) in Anspruch nehmen oder benötigen. Wofür würden Sie die Betreuung nutzen?

Anzahl Antworten: 51



"Sonstiges":

mich um organisatorische Dinge und meine Gesundheit kümmern

Sonstiges

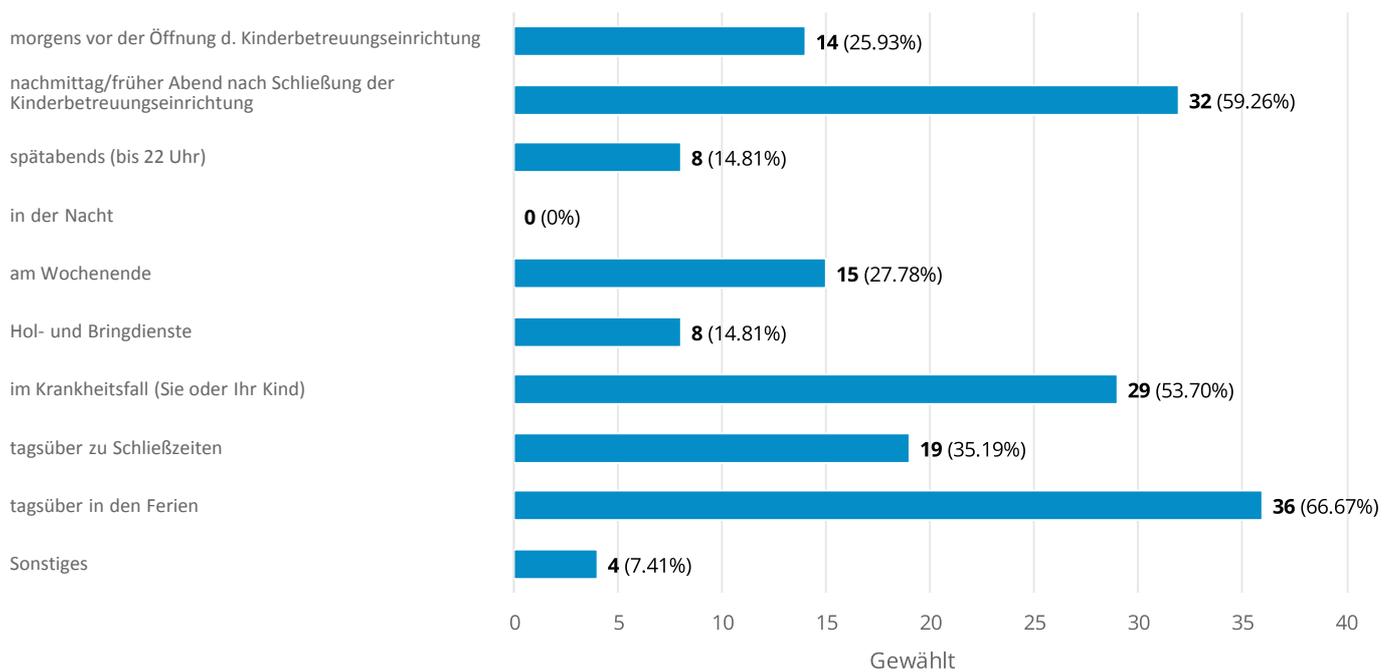
Masterstudiengang

Zum Arbeiten

Zeit für Partnerschaft

g) Wann benötigen Sie ergänzende öffentliche Kinderbetreuung?

Anzahl Antworten: 54



"Sonstiges" :

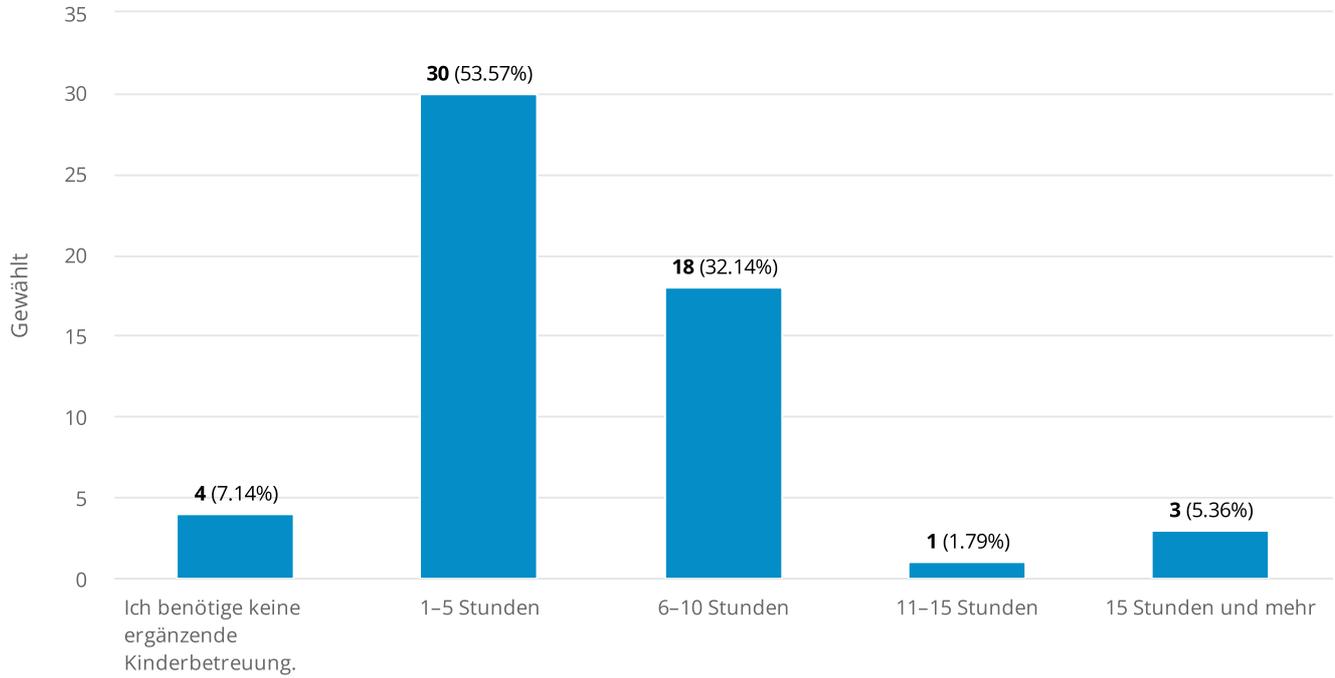
Stundenweise tagsüber

Nie

während des Lockdowns hätten wir das dringend gebraucht

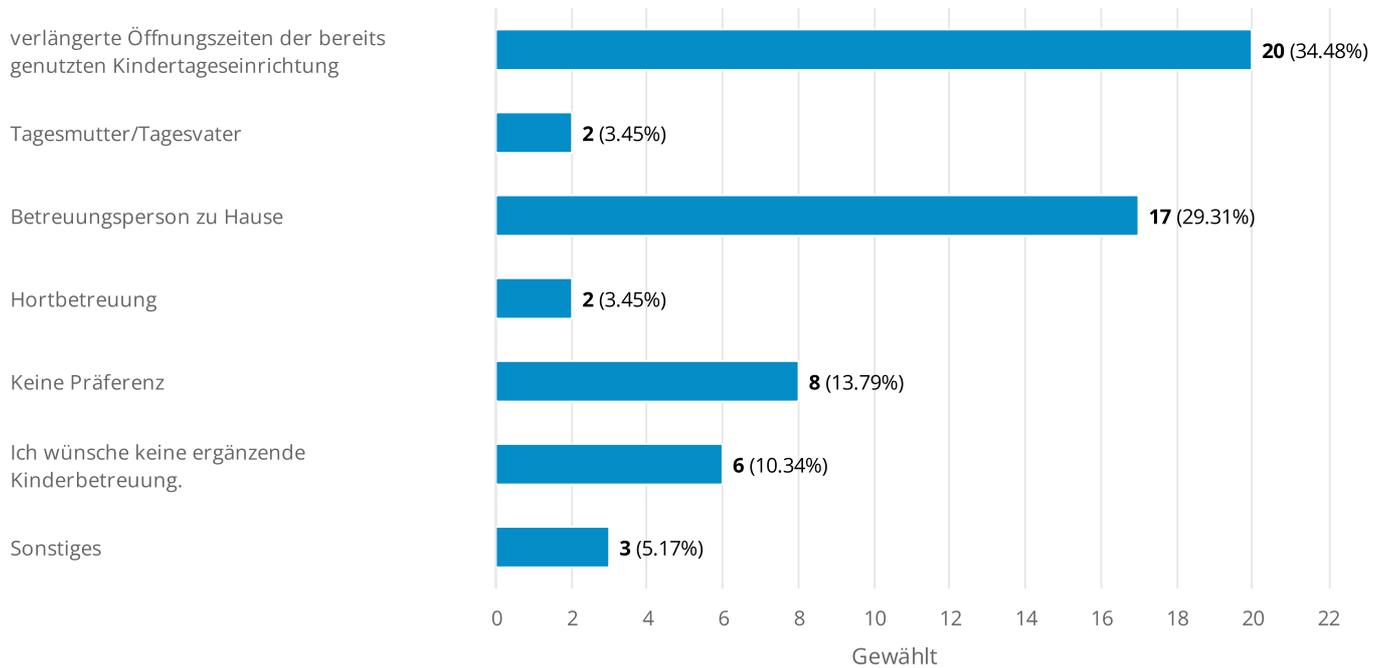
h) Was schätzen Sie, wie viele Stunden ergänzende öffentliche Kinderbetreuung benötigen Sie durchschnittlich pro Woche?

Anzahl Antworten: 56



i) Welche Formen ergänzender öffentlich bereitgestellter Kinderbetreuung wünschen Sie sich am ehesten?

Anzahl Antworten: 58



"Sonstiges":

Hausaufgabenhilfe/-betreuung

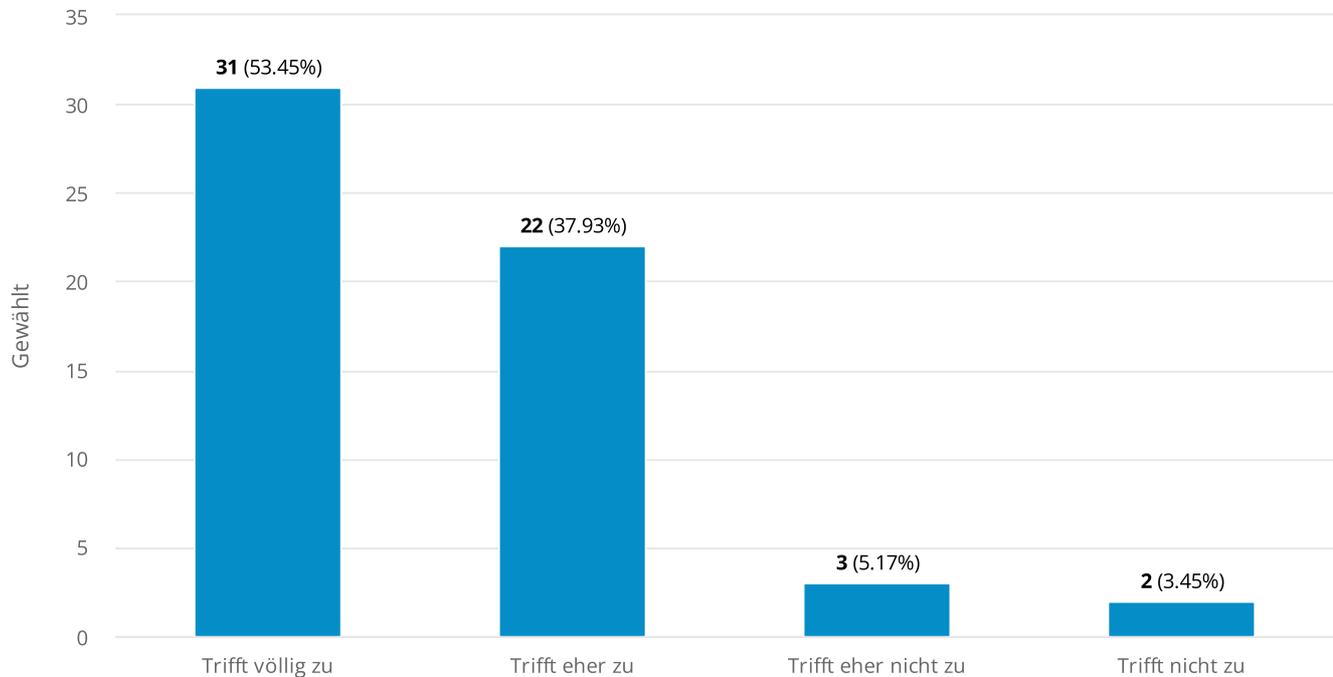
Während der Ferien Hort auch bei Nutzung Ganztagschule

Betreuung in Ferien und Schließzeiten

4) Ihr Haushalt

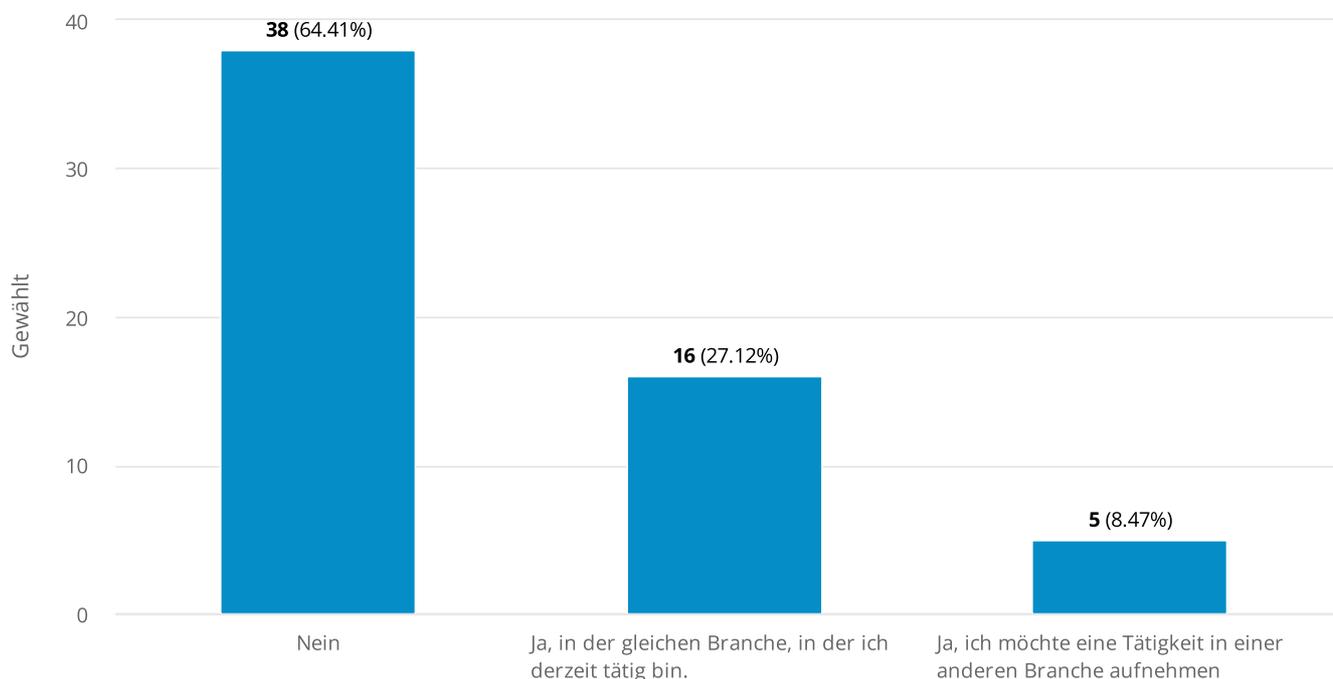
a) Denken Sie, dass eine ergänzende Kinderbetreuung Ihren Alltag in Bezug auf die Vereinbarkeit von Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Haushalt und Kinderbetreuung erleichtern könnte?

Anzahl Antworten: 58



b) Würden Sie gern eine andere Tätigkeit (z.B. andere Branche) aufnehmen und benötigen dafür ergänzende Kinderbetreuung?

Anzahl Antworten: 59



Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen.

Anzahl Antworten: 8

Text Antworten:

Alleinerziehende Mütter/ Väter werden von der Politik nicht gesehen, obwohl sie so viel leisten und weit vereitert sind. Es benötigt noch mehr Unterstützung, damit die Kinder gut aufwachsen können und das Ein Eltern Modell Anerkennung bekommt!

Ein Kita Platz ist kostenlos aber ein Krippen Platz muss bezahlt werden dies ist für alleinerziehend meist schwer selbst zu zahlen .

Es sollte bei den Betreuungskosten berücksichtigt werden, dass die Energiekosten enorm angestiegen sind und somit eine deutliche Verteuerung der Lebenshaltungskosten für alle Familien eingetreten ist.

Als Alleinerziehende ohne Großeltern in direkter Nähe bin ich immer auf die Gunst von meinen Freunden angewiesen, meine Tochter mal eben kurzfristig abzuholen/bringen oder stundenweise zu betreuen. Das funktioniert gemeinhin sehr gut, aber ich tue mich manchmal recht schwer damit (schon wieder) zu fragen. Auch wenn es in Dtl. steuerlich absetzbar ist, ist mir eine private Kinderbetreuung finanziell nicht möglich. Als Quereinsteigerin in meinem Job, habe nur ein recht geringes Teilzeiteinkommen... Im Moment suche ich händeringend nach einer neuen Wohnung mit größerem Kinderzimmer. Das hat monetär gerade Priorität, da die Mietpreise so hoch sind. Eine Nanny, die meine Tochter bei spontanen Überstunden kurzfristig betreuen könnte und ihr mehr Freizeitbeschäftigung ermöglicht, wäre super. Ich bin manchmal einfach zu erschöpft, als dass ich meiner Tochter dahingehend im gewünschten Maße gerecht werden kann.

Ich finde es ein Unding das so viele Kindergärten nur bis mittags betreuen. Nur wenige bis 16 Uhr. Länger so gut wie nie.

Man muss sein Kind quer durch die Stadt fahren weil überhaupt nicht drauf geachtet wird das Kinder auch einen Platz in ihrer Wohnort Nähe bekommen.

Ich wünsche mir niedrigschwellige Angebote, die man Stundenweise für die Kinder buchen könnte. Betreute Spielgruppe, weil ich meine Kinder U3 nicht Vollzeit in die Krippe geben möchte. Das ist unnötig, da ich nicht so viele Stunde Betreuung brauche und viel zu teuer, als dass sich meine Arbeit dann noch lohnen würde. Und für Ferienzeiten etc. Wäre sowas auch für die großen Geschwister toll!

Es fehlt an Flexibilität bei Frühdiensten und Ferienbetreuung, auch für kleine Kinder während Schließzeiten von Kindergarten und Krippe, sobald man keine helfenden Angehörigen hat. Ferienangebote werden zu spät veröffentlicht, die Planung von Urlaubszeiten ist bei uns schon im November des Vorjahres - woher soll ich wissen, in welchen Wochen ich die Kinder ggf irgendwo hingeben kann? Das funktioniert nicht. Da fehlt frühzeitige Planungssicherheit.